weise gethan in 40er Mule für Indien. Stoffe bleiben mäßig gefragt; der größte Theil der Ordres ist von beschränktem Umfange.

† **Rio de Janeiro**, 2. August. (Telegramm.) Kaffee.

Wochenzufuhr in Rio	68,000 Sack,
Vorrath in Rio	100,000 "
Abladungen nach Vereinigten Staaten	85,000 "
do. " Canal und Elbe	10,000 "
do. " dem übrigen Europa	6,000 "
Verkäufe seit letzter Depesche	53,000 "
Preis von good first	4,400 Rs.
Cours 21½ d.	
Wochenzufuhr in Santos	16,000 Sack,
Vorrath in Santos	75,000 "
Abladung nach Canal und Elbe	15,000 "
do. " dem übrigen Europa	18,000 "
Verkäufe in Santos	71,000 "
Preis eines guten Durchschnittslot	3,700 Rs.

Tendenz in Rio sehr fest, in Santos ruhig aber fest.

Magdeburg, 3. August. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Berichte ab Station bei Posten aus erster Hand.) Nachproducte 88—92 Proc. 24.00—27.00 M — Melis 41.25 M — Gem. Raffinade 39.25—39.50 M — Gem. Melis I. 38.50—38.75 M — Tendenz sehr angenehm.

Paris, 3. August. Rohzucker 88° loco ruhig, 58.75 à 59.00. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 64.50, per September 64.25, per October-Januar 63.12½.

London, 3. August. Havannazucker Nr. 12 21½. Ruhig.

London, 3. August. Zucker, roher und krystallisirter matt, raffinirter fester und belebt. — Kaffee. Die Auction ist bis Mittwoch geschlossen. — Jute ruhig. — Kupfer, Chili 68 Lstrl. — Blei, englisches 14 Lstrl. 12s 6d, do. spanisches 14 Lstrl. 5s. — Zink, specielle Marken 17 Lstrl. 6s, do. gewöhnliche 17 Lstrl. — Leinöl, disp. 24½.

London, 2. August. Rum fest. Demerara 1s 8½—9d. — Reis, disp. stetig, schwimmende Ladungen billiger, zwei Rangoon zu 7—7s 1½d, eine Rekranzie 7s ½d open charter. — Gewürze matt. — Cuba-Honig 14 Bels. zu 36s verkauft. — Korinthen, Provincial 26s 6d—27s in Kisten, Patras 28s 6d—29s in Bels., Zante 28s, Vostizza in halben Kisten 33s 6d. — Salpeter still. — Leinöl, disp. 24—24s 1½d in Pipen, 24s 6d in Bels., August 24s 4½d, September-December und Januar-April 24s 4½d. — Rüböl matt, 29s für alle Positionen. — Terpentinöl, disp. 31—31s 6d, September-December 32s 6d G., 33s B.

Patras, 1. August. Wetter für die Korinthen-Ernte günstig: schön, trocken, aber nicht warm; in Calamata hat das Pflücken begonnen; man schätzt den Ernteertrag dem des vorigen Jahres gleich.

Magdeburg, 3. August. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 52 M

Bremen, 3. August. Fässertabak.

	Bay	Ohio	Scrubs	Maryl.	Virg.	Kent.	Stengel
Vorräthe am 27. Juli	131	305	—	830	695	2061	5323
Ablieferungen	30	—	—	—	—	17	83
Vorräthe am 3. August	101	305	—	830	695	2046	5240.

W-n. **Prag**, 3. August. Die Hopfenfirma M. H. Ruß & Comp. in Prag, eine der ersten Hopfenfirmen unserer Monarchie, welche auch in Saaz und London Filialen besitzt, verschickt soeben, wie alljährlich, so auch diesmal einen Situationsbericht über die Hopfen-Ernte, welcher Anspruch darauf erheben kann, in fachmännischen Kreisen als maßgebend zu gelten. Die Firma schreibt: Selten noch wurde mit solcher Spannung dem Resultate der Hopfen-Ernte entgegengesehen als dieses Jahr. Nachdem der 1881er Hopfen zu seinem tiefsten Standpunct in den Monaten März und April herabgedrückt war und allgemein die Ansicht vorherrschte, daß von der 1881er Ernte ein ansehnliches Quantum bei Producenten unverkauft bleiben wird, trat in Folge der stattgehabten Nachtfröste im Mai und dem dadurch verursachten Schaden an der Pflanze die Speculation vorerst langsam als Käufer auf. Durch die andauernd schlechten Berichte über den Stand der Pflanze, namentlich in England, sah sich die Speculation in ihrer Anschauung bestärkt, nahm nicht nur alles Angebotene in 1881er, sondern auch zum Exporte für England Alles, was noch in alten Hopfen bis hinab zum 1870er Jahrgange als Remanens blieb; auch auf Schlüsse 1882er warf sich die Speculation, beginnend mit 65 fl. in Galizien bis 100 fl. steigend, im Elsaß beginnend mit 80 Frcs. und bis 220 treibend. Unsere böhmischen Producenten enthielten sich derartiger Vorverkäufe und haben noch nahezu nichts verschlossen. Der Stand der Pflanze hat sich mit Ausnahme Englands und Belgiens überall gebessert, namentlich in Saaz, wo wir jetzt ⅔ der vorjährigen Ernte anhoffen. Auscha und Dauba stehen glänzend; dieses Jahr ⅔ Ernte. Im Ganzen wird in Böhmen mehr Hopfen geerntet werden als im Vorjahre. Eine Mißernte steht blos in England bevor. Der Bedarf dort ist gleich einer dortigen Durchschnittsernte von 600,000 Ctr., während der diesjährige Ertrag auf 100,000 Ctr. geschätzt wird. Wenn wir auch den dortigen Vorrath auf 50,000 Ctr. meist alter, wenig Bewerth repräsentirenden Hopfen schätzen und auch eine Einschränkung des Hopfen-Consums annehmen, so müssen doch mindestens 350,000 Ctr. dem Continente entzogen werden, um so mehr als auch Amerika, in anderen Jahren eine Hauptbezugsquelle für England, blos ⅓ des vorjährigen Ertrages anzuhoffen hat. Wohl können die nächsten 14 Tage noch Manches besser machen, aber soviel steht nach unserer Ansicht fest, wir gehen ziemlich hohen Preisen für nächste Campagne entgegen.

Nürnberg, 2. August. Hopfen. Die geschäftlichen Verhältnisse haben keine Veränderung erfahren; die neue Woche begann mit ziemlich animirtem Verkehr und betrug der Montagsumsatz in alten Hopfen 400, in 1881ern 100 Ballen, während gestern kaum die Hälfte dieser Beträge zum Abschlusse gelangte und die Tendenz sogar als matt bezeichnet wurde. Die Preise haben indeß eine Aenderung nicht erlitten; 1881er kosteten 130—155 M, 1880er 65 bis 80 M, ältere Hopfen 18—54 M; neue Hopfen kamen hier nicht weiter in den Handel, woran wohl auch die derzeitige ungünstige Witterung Ursache sein wird; 41 Ballen 1881er haben zu 150 M den Eigner gewechselt, um die Limiten zu erhöhen. Die gesammten Lagerbestände des Marktes sollen noch 400 Ballen, nach anderer Aufzählung 500 Ballen umfassen. Hierunter befinden sich jedoch verschiedene Partien, deren Eigner noch nicht abgeben und höheren Preis erwarten. Die Brauerkundschaft ist der Bedarf, wahrscheinlich infolge des ermäßigten Bierconsums, sehr schwach, und deshalb suchen viele der Brauer mit ihrem Bedarf die neue Ernte zu erreichen. Das heutige Geschäft blieb bis Mittag so still wie gestern; es ist seit Montag blos ein Umsatz in alten Hopfen von 650 Ballen, in 1881ern von 240 Ballen zu verzeichnen. (N. Br.- u. H.-Z.)

***London**, 3. August, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn 101 Lstrl.

***Rotterdam**, 4. August, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Banka-Zinn 63¼ fl., Billiton 63 fl.

Glasgow, 3. August. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 50s. 9d.

* **Altona**, 3. August. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markte war heute Morgen keine Waare, dagegen lagen am Altonaer Markte 3 kleine Ewer mit Stint, sowie 13 Jollen mit Elbbutt und Stüren. Preise en gros: Stint 1 M bis 1 M 20 ₰ per kleiner Korb, Elbbutt 1 M 20 ₰ bis 6 M, Stüren 80 ₰ per Stieg. Eine kleine Partie Aal war ohne festen Preis am Markt, diverse Stüren mit Kaviar wurden confiscirt.

Viehmarkt. **London**, 3. August. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 700 Stück, Schafe 6000 Stück, Kälber 200 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4s —d à 6s —d, Schafe 5s —d à 7s —d, Kälber 4s 4d à 5s 8d, Schweine 4s 4d à 5s —d.

Magdeburg, 4. August. Kartoffelspiritus animirt. Loco ohne Faß 52.50 M, ab Speicher unter üblicher Vorhaltung der Gebinde 53 M, per August 52.75 M nom., per September 53 M nom., per October 53 M nom., per November 53 M nom., per December 53 M nom. per 100 Liter à 100 Proc. — Rübenspiritus steigend. Loco und August 52 M Br.

Breslau, 3. August. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per August 50.50, per August-September 50.50, per September-October 50.30. — Weizen per August 210.00. — Roggen per August 148.00, per September-October 148.00, per April-Mai 144.00. — Rüböl per August 57.50, per September-October 56.50, per October-November 56.50. — Zink umsatzlos. — Wetter: Regen.

Köln, 3. August. Weizen hiesiger loco 25.00, fremder loco 23.00, per November 20.80, per März 20.50. — Roggen loco 19.50, per November 15.80, per März 15.10. — Hafer loco 15.50. — Rüböl loco 32.50, per October 30.40, per Mai 30.00.

Stettin, 3. August. Weizen fest, loco 202.00—225.00, per August 213.50, per September-October 213.50, per October-November 201.50. — Roggen steigend, loco 148.00—155.00, per August 155.00, per September-October 150.50, per October-November 147.00. — Rübsen per September-October 260.00. — Rüböl matt, 100 Kilogramm per September-October 57.50, per April-Mai 58.00. — Spiritus fest, loco 50.50, per August-September 50.60, per September-October 50.80, per November-December 50.80. — Petroleum loco 6.90.

Posen, 3. August. Spiritus loco ohne Faß 49.90, per August 49.90, per September 49.70, per October 49.60, per November-December 49.50. Schwach.

Hamburg, 3. August. Weizen loco unverändert, auf Termine fester. — Roggen loco unverändert, auf Termine steigend. — Weizen per September-October 198.00 Br., 197.00 Gd., per October-November 197.00 Br., 196.00 Gd. — Roggen per September-October 139.00 Br., 138.00 Gd., per October-November 137.00 Br., 136.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 60.00, per October 59.00. — Spiritus höher, per August 43¾ Br., per September-October 43½ Br., per October-November 43½ Br., per November-December 43½ Br. — Kaffee stetig, Umsatz 3500 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 6.80 Br., 6.75 Gd., per August 6.80 Gd., per September-December 7.20 Gd. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 3. August. Tabak. Umsatz 13 Faß Kentucky, 20 Faß Maryland, 22 Faß Stengel, 133 Packen St. Felix, 134 Packen Türkei. — Baumwolle. Umsatz: 100 Ballen nordamerikanische. Sehr fest. — Schmalz, Wilcox. Loco 62 ₰, August-September 61½ ₰, November-December 60½ ₰ Brief. — Reis. Größere Kauflust. Umsätze belangreich. — Wolle. Umsatz: 65 Ballen Buenos Ayres, 47 Ballen Cap.

Bremen, 3. August. Petroleum höher gehalten. Standard white loco 6.80, per September 6.95, per October 7.10, per November 7.20, per December 7.30. Alles Brief.

Wien, 3. August. Weizen per Herbst 10.40 Gd., 10.45 Br., per Frühjahr 10.67 Gd., 10.70 Br. — Roggen per Herbst 7.88 Gd., 7.92 Br. — Hafer per Herbst 6.70 Gd., 6.75 Br. — Mais per August-September 8.10 Gd., 8.15 Br.

Pest, 3. August. Weizen loco fest, auf Termine fester, per Frühjahr 9.95 Gd., 10.00 Br., per Herbst 9.80 Gd., 9.85 Br. — Hafer per Frühjahr 5.88 Gd., 5.92 Br. — Mais per August-September 6.20 Gd., 6.25 Br. — Kohlraps per August-September 14½. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 3. August. Roggen per October 184, per März 182.

Antwerpen, 3. August. Weizen fest. — Roggen ruhig. — Hafer träge. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 3. August. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17½ bez. u. Br., per September 17¾ Br., per October 18 Br., per September-December 18 Br. Ruhig.

London, 3. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Schön.

Paris, 3. August. Weizen ruhig, per August 28.25, per September 27.60, per September-December 27.25, per November-Februar 27.00. — Mehl 9 Marques, ruhig, per August 61.90, per September 59.75, per September-December 58.00, per November-Februar 57.40. — Rüböl still, per August 73.75, per September 74.50, per September-December 76.00, per Januar-April 76.25. — Spiritus fest, per August 60.75, per September 56.50, per September-December 55.00, per Januar-April 54.50.

New-York, 3. August. Baumwolle in New-York 13, do. in New-Orleans 12⅞. — Petroleum in New-York 7 Gd., do. in Philadelphia 6⅞ Gd., rohes Petroleum 6⅝, do. Pipe line Certificats — D. 59 C. — Mehl 4 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 16 C., do. per August 1 D. 15½ C., do. per September 1 D. 15⅞ C., do. per October 1 D. 16⅞ C. — Mais (old mixed) 88 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅝. — Kaffee (Rio-) 9⅞. — Schmalz (Marke Wilcox) 13, do. Fairbanks 12 7/16, do. Rohe & Brothers 12 13/16. — Speck (short clear) —. — Getreidefracht 5.

* **Berlin**, 3. August. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Wind: NW. Barometer 27.11½. Thermometer: früh + 13°. Wetter: leicht bewölkt. Die Preissteigerung für Getreide auf Termine hat heute zwar weitere Fortschritte gemacht, doch war die Stimmung im Allgemeinen weniger aufgeregt. Von effectiver Waare gab es nur wenig Anerbietungen, denen zumeist etwas höhere Forderungen zu Grunde lagen. Roggenmehl stellte sich neuerdings etwas höher im Preise. Mit Rüböl war es matt und eher etwas billiger. Für Spiritus haben abermals etwas höhere Preise angelegt werden müssen.

Weizen per 1000 Kilo loco 205—230 M nach Qualität gef., per August 212—214 M bez., per September-October 203—205 bis 204 M bez., per October-November 200½—202 M bez., per November-December 200—201½ M bez., per April-Mai 200½—202 M bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 154—166 M nach Qualität gef., alter inländischer 159—161 M ab Bahn u. Kahn bez., neuer inländischer 159—163½ M ab Bahn und Kahn bez., Nom. inländischer 149—152 M ab Bahn und Kahn bez., russischer und polnischer 154—158 M ab Bahn und Kahn bez., per August 158—159 M bez., per September-October 152—154 M bez., per October-November 150—151½ M bez., per November-December 148—149 M bez., per April-Mai 147—148½ M bez.

Gerste per 1000 Kilo loco 126—190 M nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 132—170 M nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 140—151 M, russischer 138 bis 151 M, pommerscher und mecklenburgischer 146—152 M, schlesischer 153—158 M, böhmischer 153—158 M, fein schlesischer und böhmischer 160—165 M. Alles ab Bahn bez., per August 138—135½—138 M bez., per September-October 137 M bez., per October-November 136—136½ M bez., per November-December 135¼—135½ M bez.

Mais per 1000 Kilo loco 165—170 M nach Qualität gef., per September-October 148½ M nom., per October-November 145 M nom., per November-December 141½ M nom.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 160—190 M, Futterwaare 148 bis 158 M, Brides nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 31.50—30.50 M, do. 0 30.00—29.00 M, do. 0 und 1 28.50—27.50 M, Roggenmehl 0 23.50—22.50 M, do. 0 und 1 22.25—21.25 M, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und 1 per August 21.90—22.15 M bez., per September-October 21.40—21.55 M bez., per October-November 21.10—21.25 M bez., per November-December 20.85 bis 20.95 M bez., per April-Mai 20.60—20.70 M bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59.7 M, ohne Faß 58.7 M, per August 59.2 M nom., per September-October 57.8 M bez., per October-November 57.6 M bez., per November-December 57.4 M bez., per April-Mai 57.7 M bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59.5 M

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 22.5 M bez., per August 21.8 M nom., per September-October 22.3 M bez., per October-November 22.6 M bez., per November-December 23 M bez., per December-Januar 23.4—23.5 M bezahlt. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 21.8 M.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 51.3—51.5 M bez. Mit Uebernahme der Fässer per August 51—51.5—51.4 M bez., per August-September 51—51.5—51.4 M bez., per September-October 51.4—51.7—51.6 M bez., per October-November 51.4—51.7—51.6 M bez., per November-December 51.4—51.7 bis 51.6 M bez., per April-Mai 52.6—53 M bez. Gekündigt 190,000 Liter. Kündigungspr. 51.2 M

* **Frankfurt a. M.**, 3. August. (Original-Productenbericht, mitgetheilt von Joseph Strauß, Agent.) Der in unserem letzten Berichte ausgesprochene Wunsch bezüglich des Eintritts besserer Witterung ist leider unerfüllt geblieben. Sämmtliche uns zugegangene Feldberichte lauten sehr ungünstig, jedoch mit dem Zusatz, daß gutes Wetter noch Vieles bessern kann. Am hiesigen Markt vermochte sich kein großes Geschäft zu entwickeln; das Angebot von ungarischem Weizen nahm wieder bedeutende Dimensionen an, doch müssen wir, wie schon jüngst erwähnt, auch heute wieder unseren Zweifel darüber äußern, daß diesbezüglich das Exportgeschäft sich nachhaltig zu behaupten im Stande ist. Auf der anderen Seite bietet Amerika eine großartige Concurrenz, von deren außerordentlichem Umfange man sich überrascht sieht. Wir geben Course, zu denen der Bedarf leichteste Deckung fand. Weizen ab unserer Umgegend rar, Kleinigkeiten sollen zu unregelmäßigen Preisen von 25—26 M gethan sein, ungarischer prompt lieferbar knapp 25—25½ M bezahlt, innerhalb 8 Tagen in Oesterreich abzuladen 24 M übrig. Von norddeutschen Weizen kamen uns Abschlüsse nicht zu Ohren, russische Sorten ziehen hier nicht, Rebwinter 1 und 2 sollen einige Partien à 23 M auf Lieferung gethan sein. Bemerken wollen wir noch, daß unsere Müller sich vorläufig nicht geneigt zeigen, auf solchere Lieferungen einzugehen und zwar aus folgenden Gründen: Unleugbar ist die Thatsache, daß, wenn auch endlich besseres Wetter sich hier zu Lande Bahn bricht, dennoch keine Ia Qualität zu erhoffen ist und somit von Export keine Rede sein kann, mit einer Mittelqualität aber zu speculiren, resp. auf Speicher zu geben, dürfte wohl Niemandem räthlich erscheinen. Roggen sehr fest, neue Waare größtentheils feucht und klamm und nicht mahlbar. Unsere Mühlen decken ihren Bedarf hauptsächlich in altem Nicolajeff und Odessa à 16.40—16.50 M, für bäbischen Königsberger wird 17¼ M gefordert, hochfein ungarischer 18¾ M verlangt, neuer ab unserer Umgegend Kleinigkeiten mit 17 M bezahlt. Gerste, exquisite Waare rar, Pariser München 18½—19 M bezahlt; da wir nur auf ungarische rechnen können, dürften 19—20 M für feine Waare in Aussicht stehen. Hafer stramm gehalten, die Witterung spricht auch hier ein Machtwort; neue Waare noch nichts gethan. Die Notiz 16—17½ M bleibt, hochfein über Cours, russischer 15¼ bis 15½ M bezahlt. In Raps entwickelte sich ein recht leidliches Geschäft, hauptsächlich in kurhessischem und wurde für trockene Waare 29½ M bezahlt, fein böhmischer dürfte 30½ M bringen. Hülsenfrüchte umsatzlos. Kartoffeln 3½—4 M per 100 Kilo; man klagt sehr über Fäulniß und sehnt sich nach Sonnenschein. Am Mehlmarkt Preise stramm gehalten; die Ungewißheit der Weizenernte, gepaart mit der täglichen Steigerung von Roggenmehl an der Berliner Börse, veranlaßt Eigner natürlich zur Vorsicht. Hiesiges Milchbrod- und Brodmehl im Verband 70 M bezahlt und übrig, ordinaire Sorten noch immer vernachlässigt. Norddeutsches 00 (Verbesserungsbrodmehl) aus zweiter Hand 33—34 M nominell. Roggenmehl 0/1 sehr schwankend je nach Eintreffen der Berliner Börsencourse. Futterstoffe ruhig, namentlich Kleie. Mais kaum verlangt. 16—16½ M nominell. — Fracht Leipzig-Frankfurt a. M. beträgt 1.84 M per 100 Kilo.

✕ **Döbeln**, 3. August. An der heutigen Producten-Börse wurden folgende Preise gezahlt: Weizen (pro 85 Kilogramm) weiß, hiesiger 19.50—20.00 M, braun, deutscher 19.25—18.75 M, braun englischer 18.50—19.00 M, Roggen (pro 80 Kilogr.) 13.50 bis 13.75 M, Hafer (pro 50 Kilogr.) alt 7.70—7.80 M, Erbsen (pro 90 Kilogr.) 18.00—18.50 M, Wicken (pro 90 Kilogr.) 15.50 bis 16.50 M, Raps (pro 75 Kilogr.) 19.50—20 M, Rübsen (pro 75 Kilogr.) 18.50—19 M, Futtermehl (pro 50 Kilogr.) 7.40 bis 7.50 M, Roggenkleie (pro 50 Kilogr.) 6.00—6.20 M, Weizenkleie (pro 50 Kilogr.) 5.50—5.60 M — Feinste Waare über Notiz bezahlt. — Marktpreise: Heu (pro 50 Kilogr.) alt 3.75—4 M, neu 2.50—2.60, Stroh (pro 50 Kilogr.) 2—2.20 M, Kartoffeln (per 1 Hektol.) neu 7.00—8.00 M, Butter (pro Kilo) 2.00—2.40 M, Eier (pro Schock) 2.70—3 M, Ferkel (pro Stück) 6—10 M

Leipziger Productenbörse vom 4. August.
Witterung: bewölkt und windig.
Spiritus loco 51.50 M Geld, steigend.
Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.
Am 2. August 1076 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 4. August.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3½ Rente à 5000 M		81.75	von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.90
do. à 3000 -		81.75			
do. à 1000 -		81.75	von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.90
do. à 500 -		82.			
do. à 300 -		—.	Albertsb.-Prioritäten	4½	100.
von 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	98.	Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.40
von 1855 à 100 Thlr.	3	89.60	do. do. do.	4½	—.
von 1847 à 500 -	4	101.30	Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 Th.	4	108.50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	102.	Act. d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	96.10
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.90	Actien à 25 Thlr.	4	—.
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.90	S. S. Landr.-Br. à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	95.50
von 1869 à 100 -	4	101.90	Landeskultur-Rentenscheine	4	101.60
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.90			

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 157.25
Chemnitzer Bankverein 88.
Dresdner Bank 130.10
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 140.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 122.75
Sächsische Bankgesellschaft 103.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 86.
do. do. II. - 85.25
do. do. III. - 85.
Dux-Bodenbacher —.
do. do. 1871 85.25
do. do. 1874 104.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. - —.
do. do. III. - —.
Kaschau-Oderberg —.
Kronprinz Rudolf I. Em. 85.60
do. 1869 II. - 85.60
do. III. - 85.60
Lemberger I. Em. —.
do. II. - —.
do. III. - —.
do. IV. - 82.75
Mähr.-Schles. Centralbahn 56.70
do. Gernbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn 88.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen 65.50
Prag-Dux I. Em. 80.50
do. II. - 80.50

Industrie-Actien.
Bairisches Brauhaus 14.
do. Stamm-Prior. 39.
Braunschw. Act.-Br. 158.
Erste Culmbacher Exportbr. 184.
Felsenkeller-Brauerei —.
Feldschlößchen-Brauerei —.
Gambrinus-Brauerei 48.
Geraer Bierbrauerei 100.
Hofbrauhaus 15.50
do. St.-Pr.-Act. 50.50
Meißner Felsenkellerbrauerei 35.
Plauen'scher Lagerkeller 100.
Reilewitzer Brauerei 124.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei —.
Societäts-Brauerei 104.50

Continental-Pferdebahn 96.
Ketten-Schleppschifffahrt 115.50
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 238.

Chemnitzer Papierfabrik 131.25
Dresdner do. 124.
Niederschlem. Holzst. —.
Penziger Pat.-Papierfabrik 97.50
Sebnitzer Papierfabrik 134.
Thode'sche Papierfabr. 158.
Ver. Bautzner Papierfabr. 165.
Weißenborner Papierfabr. 107.50

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 65.75
do. do. Vulkan 23.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Wiede) 50
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 26.50
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) 76.
Großenh. Webst. u. M.-F. 81.
Lauchhammer 31.
" convertirte 41.25
Lausitzer M.-F. (Petold) 26.50
Masch.-Bau-Anst. Golzern 156.
Meißn. Eiseng. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacobi) 50.50
Nähmasch.-Fabr. vorm. Feister & Roßmann 110.
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-F. Radeberg 25.
abgestemp. à 400 M —.
do. do. St.-Pr. 71.
Sächs. Dpfsch.-M.-B.-A. (Schlick) conv. 140.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 122.
do. Stickmasch. (Kappel) 95.50
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 116.75
Werk.-Maschf. Union (Diehl) —.
Zwick. Maschfcor. (Brod & Seichler) 75.
Bautzner Tuchf. u. Kunstm. (Mörbitz) 45.
Chemnitzer Actienspinnerei 236.
Chem. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) 58.50
Dresdn. Lederfabr. (Bierling) 96.
do. Preßh.- u. Cartonn.-Fabrik (Bramsch) 171.
Hotel Bellevue —.
Leder-, Militair-Effecten-Fabrik (Thiele) 88.25
Leipz. W.-A.-G. (A. Uhlmann) —.
Mech. Strohstoffabr. Mittweida 122.
Meißner Ofen- u. Cham.-Fabrik (E. Teichert) 145.
Sächs. Holzindustr. Rabenau St.-Pr.-A. 50.
do. Kammg.-Sp. (Seifrig) 83.50
do. Lederindustrie (Beck) 21.50
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) 68.80
do. Cl.- u. Ch.-F. (E. Teichert) —.
Schles. Cement. (Groschowitz) —.
Verein. Radeberg. Glashütten 39.50
do. Dresdner Strohh.-F. (Bilegel & Löwinsohn) 60.
Westfälische Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.
Hänichen, Steinkohlenbau-G. —.
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St. —

* **Zwickau**, 4. August. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 100 B.; do. do. Prioritätsactien 320 B.; Concordia in Niederwürschnitz 185 B.; do. Interimsch. 350 B.; Deutschland 33 G.; ditto Prioritäts-Actien 70 B.; do. do. Ser. II. — —.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1800 B.; do. Interimsch. — —.; Gersdorfer Stamm-Actien — —.; do. Prioritäts-Actien Serie I. 350 G.; do. Prior.-Actien Serie II. 290 B.; Gottes Segen Lugau, Stamm 345 B.; Prioritäts-Actien — —.; Hohndorf bei Oelsnitz 145 B.; Kaisergrube 190 G.; do. Prioritäts-Actien 240 B.; do. do. Serie II. 370 B.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 150 G.; do. do. Prioritäts-Actien — —.; Lugau-Niederwürschnitz 390 G.; Oberhohnd.-Forst 540 B.; Oberhohnd.-Schader 580 bz.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft — —.; do. Prioritäts-Stamm-Actien — —.; 1871 — —.; do. do. von do. Prioritäts-Actien Lit. D. — —.; Oelsnitzer Vereinsglück 40 B.; Oelsnitzer Prioritäts-Actien — —.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 3000 B.; Zwickauer Brückenberg Serie I. 70 B.; do. do. Serie II. 45 G.; do. do. Serie III. 45 G.; Zwickauer Brückenberg Serie IV. Inter.-Scheine — —.; Zwickauer Brückenberg-Vorzugsactien 263 G.; Zwickau-Brückenberg-Zubußscheine à 150 □ Ruthen — —.; Zwickau-Oberhohndorfer — —.; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1350 B. — Braunkohlen-Actien. Friedrichsgrube Meuselwitz — —.; Grube Agnes Meuselwitz 24 B.; do. Prioritäts-Actien 75 G.; Grube Ernst, Meuselwitz — —.; do. Prioritäts-Actien 90 G.; Mariengrube bei Meuselwitz — —.; Proßlitzer Braunkohlenverein — —.; „Union" zu Meuselwitz 90 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz — —.; do. Prioritäts-Actien — —. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn — —.; Oberhohndorf-Reinsdorf do. 2100 B.; Pößlitzer Actienbierbrauerei 56 G.; Zwickauer Gasanstalt 1900 B.; Zwick. Bank 4% B. vom 1. Jan. 1882 an 80 G.; Zwickauer Maschinenfabrik 235 B.; Schlemaer Papierfabrik — —. — Kohlenwerks-Prioritäten. Concordia in Niederwürschnitz 5% — —.; Deutschland in Oelsnitz 5% 89 G.; Erzgebirgischer Verein 4½% 101½ G.; do. Prämien-Anleihe von 1846 4½% 116 G.; Gersdorfer 5% — —.; Gottes Segen zu Lugau 5% 100 G.; do. 6% 103 G.; Kaisergrube Gersdorf 5% 97 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 5% 100 G.; do. vom Jahre 1875 5% — —.; Gewerkschaft Rhenania zu Lugau 6% 94 B.; Lugau-Niederwürschnitzer Verein I. u. II. Em. 5% 99½ G.; do. III. Em. 5% 99 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellsch. 5% 97 G.; do. 6% 96 G.; Zwick. Bürgergewerkschaft 5% 103½ G.; do. Brückenberg-Verein v. 1865 5% 99¾ G.; do. vom Jahre 1872 5% 99½ G.; do. Oberhohndorfer Verein 5% 101½ G.; do. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 4½% 101¼ bz. u. G.; do. Stadt-Oblig. 4% 101 G.; do. 4½% 102¾ G. — Abschlagsdividende pro 1882: Bockwaer Eisenbahn 35 M a. Div.-Sch. Nr. 40.

Berlin, 4. August. (Eröffnungscourse.)
Oesterr. Credit-Actien 543.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 588.—. Lombarden 241.—. Oberschlesische 249.50. Galizier 137.50. 6% Rumänische Rente 103.50. Disconto-Commandit 204.40. Deutsche Bank 151.50. Oesterr. Goldrente 81.—. Silberrente 66.—. Papierrente 65.40. 4% ungar. Goldrente 75.25. Russische Anleihe von 1880 69.25. Russische Banknoten 204.50. II. Orient-Anleihe 56.60. Dortmunder Union St.-Prioritäten 101.—. Königs- und Laurahütte 130.—. Marienburger —.—. Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 4. August, 1 Uhr 55 Min. Nachm.
Oesterr. Credit-Actien 543.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 588.—. Lombarden 240.—. Oberschlesische 249.50. Dortmund-Gronau-Enschede 61.25. Galizier 137.60. Dux-Bodenbacher 138.—. Oesterr. Nordwest 364.50. Elbethal 401.—. Böhm. Westb. 133.25. Disconto 204.30. Deutsche Bank 151.50. Darmstädter 158.—. Laurahütte 129.75. Dortmunder Union St.-Prior. 100.50. Oesterr. Papierrente 65.50. Oesterr. Silberrente 66.—. Goldrente 81.—. 4proc. ungarische Papierrente 73.80. 4proc. ungarische Goldrente 75.10. 6proc. rumänische Rente 103.50. Marienburg —. Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 4. August. (Schlußcourse.)
Deutsche Reichsanleihe 102.10. 4% preuß. Consol. 101.70. Oesterr. Loose von 1860 121.60. Oesterr. Papierrente 65.40. Oesterr. Silberrente 65.80. Oesterr. Goldrente 81.25. Russ. 5% Anleihe von 1877 88.25. Dortmund-Gronau-Enschede 61.25. Ostpreußische Südbahn 94.25. Galizische Karl-Ludwigsbahn 137.40. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 105.50. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 109.50. Oberschlesische E.-St.-A. 249.—. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 180.75. Marienburg-Mlawka 122.80. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 157.75. Berliner Handelsgesellschaft 106.75. Chemnitzer Bankverein 87.75. Darmstädter Bank 158.—. Deutsche Bank 151.25. Reichsbank —.—. Disconto-Comm.-Antheile 204.30. Geraer Bank 94.75. Sächs. Bank 123.—. Dortm. Union St.-Pr. 100.60. Laurahütte 128.50. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 122.25. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 116.75. Oesterr. Credit-Act. 543.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 587.50. do. Südbahn (Lombarden) 240.—. Oesterr. Banknoten 170.30. Russische Noten 204.—. 3proc. Sächs. Rente 81.60. Ungar. 4proc. Goldrente 75.40. Rumänische Rente 103.50. Russ. 4% Anleihe von 1880 69.25. II. Orient-Anleihe 56.70. III. Orient-Anleihe 56.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 40.90. Oels-Gnesen 63.—. Buschtiehrader B 77.25. Mecklenburg Franz-Bahn 171.80. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 66.—. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 80.90. Dresdner Bank 130.90. Weimarische Bank 96.—. Hibernia und Shamrock 91.90. Napoleonsd'or 16.30. Ungar. 5proc. Papierrente 74.—. Turnau-Prager E.-St.-A. 152.75. Weimar-Gera E.-St.-A. 4½% 49.90. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 242.50. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 133.25. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 137.60. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 18.10. Oberlausitzer St.-Pr. 62.25. Saalbahn St.-Pr. 76.75. Weimar-Gera St.-Pr. 5% 45.75. Werrabahn E.-St.-A. 91.25. Coburger Credit 85.40. Geraer Credit 91.25. Gothaer Bank 117.25. Leipziger Disc.-Gesellschaft 109.50. Meininger Credit 92.90. Oberlausitzer Bank 100.50. [illegible] 69.75. Gelsenkirchen 129.10. Glauziger Zuckerfabrik 85.90. Oelheim 66.75. Elbethal 400.75. Körbisdorfer 175.25. Wien k. S. 170.—. Wien 2 M. 169.25. Petersburg k. S. 203.15. Petersburg 3 M. 201.55. Warschau k. S. 203.60. Zimmermann 65.75. Mährisch-Schlesische Centralbahn 56.75. Oesterr. Nordwest 364.50.
Tendenz: Geschäftslos aber fest, Franzosen bevorzugt.
Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 544.—. Franzosen 588.—. Galizier 138.10. Bergische —.—. Oberschlesische 249.40. Mainzer 102.50. Rechte-Oder-Ufer 180.75. Darmstädter 158.—. Deutsche Bank 151.—. Disc.-Comm. 204.25. Laurahütte 129.75. Dortm. St.-Pr. 100.40. Goldrente —.—. Russische Noten 204.25. Lombarden 240.50. Elbethal —.—. Marienburg-Mlawka 123.—.

Frankfurt a. M., 4. August. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 20.45. Wiener Wechsel 170.10. 3% Sächs. Rente 81⅛. Oesterr. Goldrente 81⅛. Oesterr. Papierrente 65⅝. Oesterr. Silberrente 66.—. 4proc. ungar. Goldrente 75⅛. II. Orient-Anleihe 56⅝. Böhm. Westbahn 266.—. Galizier 274¼. Hessische Ludwigsbahn 102¼. Lombarden 120.—. Staatsbahn 294¼. Darmstädter Bank 157¼. Meininger 93.—. Oesterr. Credit 270⅞. Thüringer —.—. Elisabeth 181¼. Elbethal-Actien 204⅝. Nordwest 182.—. Buschtiehrader B 154½. Berliner Disconto 204¼. 4proc. ungarische Papierrente 74⅛. Tendenz: Abwartend.

Wien, 4. August. (Schlußcourse.)
Papierrente 77.10. Silberrente 77.80. Goldrente 95.40. Ungarische Goldrente 88.40. 1860er Loose 130.50. Lombarden 140.80. Credit-Actien 318.25. Staatsbahn 345.50. Galizier 323.—. Anglo-Austr.-Bank 121.75. Wechsel auf London 120.10. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.55. Ducaten 5.64. Deutsche Reichsbanknoten 58.77. Oesterr. Nordwest 213.75. Elbethalbahn 235.—. Elisabethbahn 213.50. Graz-Köflach 232.—. Tendenz: Geschäftslos.

London, 4. August. Consols 99⅝. Russen von 1873 81⅞.

Paris, 4. August, Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 114.72. Staatsbahn 721.25. Lombarden 300.—. Egypter —.—.

Berliner Productenbörse, 4. August. Weizen loco 200—230 M, per diesen Monat 214.—, per Herbst 203.50 M, per Frühjahr 201.50 M — Roggen loco 160.— M, per diesen Monat 159.75 M, per Herbst 154.25 M, per Frühjahr 147.50 M Kündigung: —. Tendenz: Erschlaffend. — Spiritus loco 51.50 M, per diesen Monat 51.20 M, per Aug.-Septbr. 51.20 M, per Herbst 51.40 M Kündigung: 10. Tendenz: Flau. — Rüböl loco 59.30 M, per Herbst 57.30 M, per October-Novbr. 57.20 M Kündigung: —. Tendenz: Flau. Hafer per August 139.50 M, per Herbst 139.— M

Liverpool, 3. August. Baumwolle. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 6 7/16, do. low middling 6 11/16, do. middling 7, Mobile middling 7, Orleans good ordinary 6 11/16, do. low middling 7 1/16, do. middling 7 1/4, do. middling fair 7 5/8. Pernam fair 7 5/8. Santos fair —, Bahia fair —, Maceio fair 7 1/4. Maranham fair 8, Egyptian brown middling 6 1/2, do. brown fair 10 1/4, do. brown good fair 10 3/4, do. white middl. —, do. white fair 8 1/16, do. white good fair 9 1/4, Smyrna fair —, M. G. Broach fair —, Dhollerah middling —, do. good middl. 5 3/4, do. middl. fair 4 3/16, do. fair 4 3/16, do. good fair 5 1/4, do. good 5 7/16, Comra fair 4 3/16, do. good fair 5 1/4, do. good 5 3/16, Scinde fair 3 13/16, Bengal fair 3 13/16, do. good fair 5 11/16, Madras Tinnevelly fair 5 1/4, do. do. good fair 5 1/4, do. do. Western fair 4 1/4, do. good fair 5.

Liverpool, 4. August. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. — Stimmung: Stetig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 4000 Ballen, hiervon 2000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 4. August. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Tendenz: Stetig. Preise: Unverändert. Lieferungen: August-September 7 1/16, September 7 1/16, October-November 6 61/64, November-December 6 61/64.

Schifffahrtsberichte.

Triest, 3. August. Der Lloyddampfer „Vesta" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Plymouth, 3. August. Der Dampfer „Arab" traf vom Cap der guten Hoffnung ein.

Queenstown, 3. August. Der Dampfer „Servia" traf von New-York ein.

Eingetroffen: in Hamburg (31/7) der Hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Buenos Ayres" von Brasilien; in Queenstown der amerikanische Dampfer „Lord Gough" von Philadelphia; in New-York der Wilson Line-Dampfer „Lepanto" von Hull, der State Line-Dampfer „Florida" von Glasgow, der Great Western-Dampfer „Gloucester" von Bristol, der Monarch Line-Dampfer „Persian Monarch" von London, die Anchor-Dampfer „Scandinavia" und „Circassia" von Glasgow; in Portland der Allan-Dampfer „Austrian" von Liverpool; in Lissabon (2/8) der Hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Santos" von Brasilien nach Hamburg.

*— Schiffsverluste. Das Bureau „Veritas" hat eine Statistik der im Juni d. J. bekannt gewordenen Schiffsverluste veröffentlicht; nach derselben gingen verloren 96 Segelschiffe und 13 Dampfer, welche sich der Nationalität nach wie folgt vertheilen: Segelschiffe: amerikanische 13, österreichische 1, englische 42, dänische 2, holländische 3, französische 12, deutsche 3, hawaiische 1, italienische 6, norwegische 3, russische 2, spanische 1, schwedische 2, griechische 3, zusammen 96 Schiffe; Dampfer: englische 12, französische 1, zusammen 13 Dampfer. Unter den Segelschiffen befinden sich 17 als verschollen gemeldet.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.